



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2022/1585

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

13.06.2022

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	20.06.2022	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Unterschriftenübergabe der Initiative "Keinen Meter mehr!"  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.06.2022

**Anlage/n:**

1585 - Antrag



Leverkusen, den 13.6.2022

An den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, Büro des Rates

Bitte setzen Sie nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung :

Die Stadtverwaltung berichtet über die leider völlig missglückte Übergabe von Unterschriften der vom Rat finanzierten Aktion „Keinen Meter mehr !“ in Berlin - Verkehrsministerium - und über die damit verbundenen Kosten.

Weiterhin legt sie dar, wie diese vom Rat finanzierte Aktion fortgeführt werden soll.

Begründung :

Der Rat hat erfreulicherweise für den Problemkreis „Autobahnplanungen A1, A3, A59 und A542 in und um Leverkusen“ erhebliche Gelder bereitgestellt, um den Protest gegen diese bürgerfeindlichen Planungen zu fördern und zu unterstützen.

Herr Artur Horvath, der Leiter des Büros Stadtmarketing Leverkusen, wurde mit der Umsetzung dieser Aufgabe betraut. Leider scheiterte die erste Aktion zu einer Unterschriftenübergabe, da - angeblich trotz vereinbarter Absprache - kein Vertreter des Ministeriums bereit war, die kleine Delegation aus einigen Bürgerinnen und Bürgern und Vertretern des Rates - inklusive dem Oberbürgermeister Richrath, der sogar per Flieger angereist war, und dem Landtagsabgeordneten Scholz - zu empfangen und unsere Delegation bedröppelt und müde von der langen Busanfahrt wieder den langen Heimweg antrat.

Eine solche misslungene Aktion fördert und stärkt den Protest der Bürger und des Rates leider sicherlich nicht. Deshalb ist zu

überlegen und von der Stadtverwaltung darzustellen, wie die beschlossene Unterstützung und Förderung des Protestes nun weitergehen soll.

Hörst Müller    Karl Schweiger

i.A. Erhard T. Schoofs